

Zeitschrift: Textiles suisses [Édition multilingue]
Herausgeber: Textilverband Schweiz
Band: - (1989)
Heft: 80

Artikel: Männermode aus Designerhand
Autor: Fontana, Jole
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-795198>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

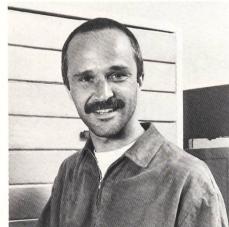
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MÄNNERMODE AUS DESIGNERHAND

Drei Schweizer Designer haben, sich zu vorgezogenem Termin mit der Wintermode des nächsten Jahres beschäftigend, eine kleine Männergarderobe aus neusten Schweizer Stoffen der Saison 90/91 entworfen. Sie bringen darin ihre eigenständige kreative Handschrift und ihre materialmässigen Vorlieben zum Ausdruck.



ROLF ASCHWANDEN

Geboren 1951 in Zürich. Handelsschule, Devisenhändler, mit 25 Jahren Wechsel in die Modebranche und Gründung von Pink Flamingo. Fachkenntnisse in Abendschulen und mit «learning by doing» angeeignet. Macht seit 13 Jahren mit seiner Schwester Ruth Grüninger die Pink-Flamingo-Kollektion, wobei er für die Männerlinie verantwortlich ist.

■ Schon seit jeher verzichte ich auf unnötigen Schnickschnack. Vielmehr finde ich es wichtig, richtige und vor allem funktionelle Details mit schönen Accessoires hervorzuheben.

Ich mache keine Mode für den Laufsteg, keine Luxusmode, dafür zweckmässige und langlebige Kleidung.

Wichtig (und immer wichtiger) finde ich Bequemlichkeit, einfache Schnitte, gute Passformen, sorgfältige Verarbeitung und last but not least aussagekräftige Stoffe. Ich eifere nicht kurzfristigen Trends nach, sondern möchte eine Mode machen, die solide, beständig und beruhigend wirkt.

Ich mag ursprüngliche und einfache Sachen: Wenn der Schnitt und das Material gut ist, muss nichts mehr hinzugefügt werden. Ich arbeite gerne für selbstbewusste Männer, für die Mode ein Mittel ist, kein Zweck.



BEDRUCKTER
BAUMWOLL-
SINGLE-JERSEY
VON GREUTER.



Konzept + Realisation: Jole Fontana
Fotos: Erwin Windmüller

Styling: Mike Niklaus
Accessoires: Bally, Beverly, Böhny, Fabric Frontline.
Fotografiert wurde in Leukerbad, im **** Hotel Sources des Alpes
und in dessen Umgebung.



BAUMWOLL-
JERSEY, UNI FEIN-
GERIPPT UND
KARIERT, VON
FORSTER WILLI.
▷

BAUMWOLLE/
POLYESTER-MISCH-
GEWEBE FÜR DEN
BLOUSON, BAUM-
WOLLE MIT MICRO-
FASER FÜR DIE HO-
SE UND TUPFENIM-
PRIMÉ AUF BAUM-
WOLLE/WOLLE FÜR
DAS HEMD VON
HAUSAMMANN
+ MOOS.
▷







BAUMWOLL-
BUNGEWEBE FÜR
LUMBER UND HOSE
VON HABIS.

BAUMWOLL-HEM-
DENSTOFF VON
MÜLLER SEON.
▷

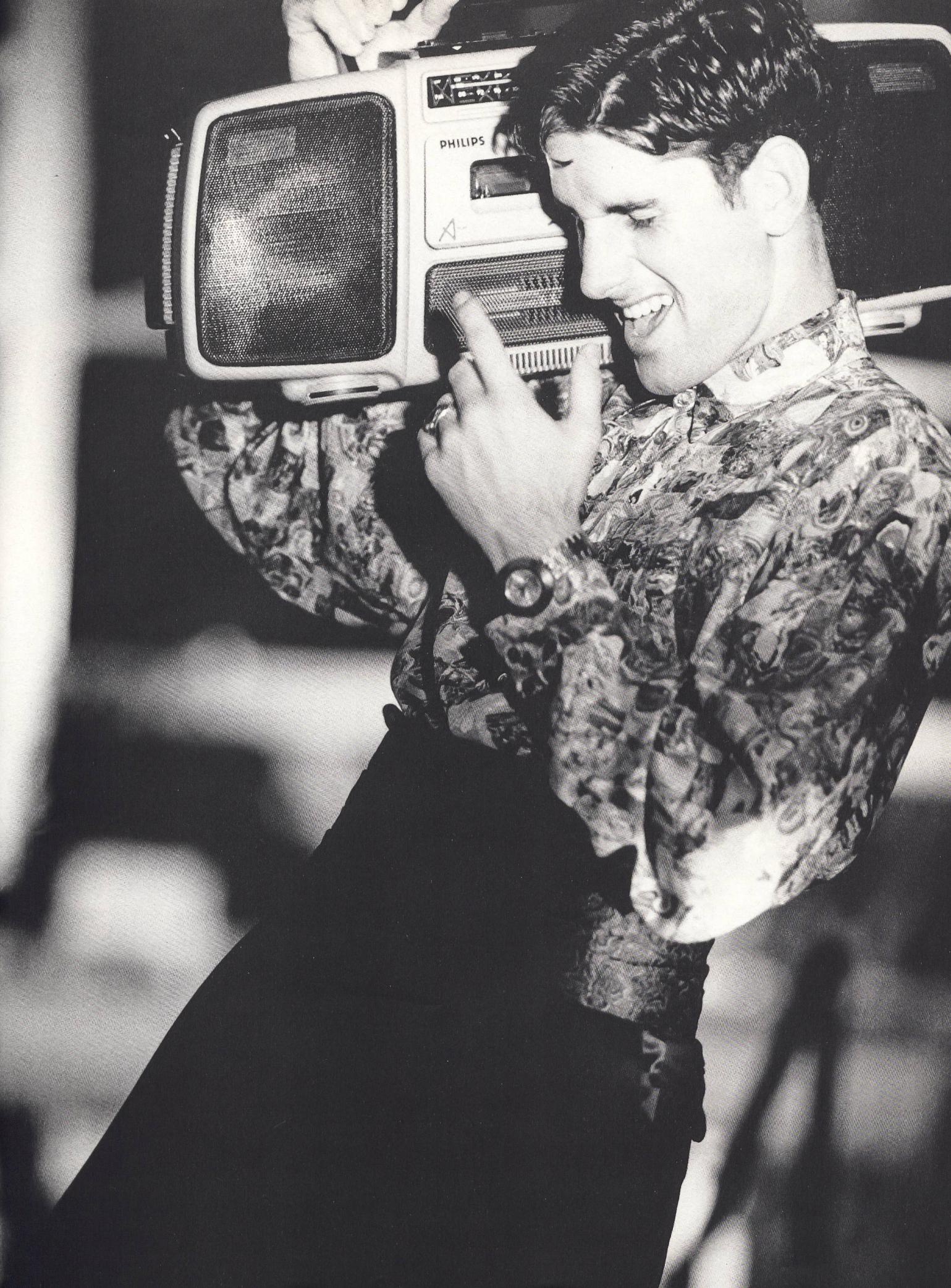
BAUMWOLL-HEM-
DENSTOFFE IN
COMPOSÉSTREIFEN
VON ALBRECHT
+ MORGEN.

BUNWEBSTREIFEN
UND UNI IN
BAUMWOLLE
FÜR JACKE UND
HOSE VON MÜLLER
SEON.
▷



KAMMGARNGE-
WEBE IN 100%
SCHURWOLLQUALI-
TÄT VON BLEICHE.
SEIDENIMPRIMÉ
FÜR DAS HEMD
VON WEISBROD-
ZÜRRER.
▷

IMPRIMÉ AUF REI-
NER SEIDE FÜR DAS
HEMD, KUMMER-
BUND AUS JAC-
QUARD IN SEIDE
MIT WOLLE VON
JAKOB
SCHLAEPPER.
▷





URSULA HERSPERGER

Kunstgewerbeschule in Zürich,
Kollektionsgestaltung, Mitarbeit in Stylingbüros,
Beratung, Journalismus, Lehrtätigkeit, Arbeit im
Schweizer Baumwollinstitut, freie Mitarbeit mit
verschiedenen Textilfirmen.

■ Auf dem ganzen Weg von Textiltätigkeit im weitesten Sinn, habe ich immer wieder das Handwerkliche und das Realisieren der ganz eigenen Ideen vermisst. Mein Wunsch, eine eigene Kollektion machen zu können, einen Atelier-Laden zu haben, realisierte sich im Sommer 86. Der Entschied, eine Herrenkollektion zu machen, lag für mich auf der Hand. Bekleidung, die schlicht ist und funktionell, zeitlos und understated, in schönen natürlichen Materialien und bester Verarbeitung, langlebige «Lieblingsstücke» zu realisieren, waren das Konzept. «U.H. Kleidungsstücke für den Mann» heisst seither meine Formel. Bekleidung wird aus meiner Sicht verstärkt zur bequemen Hülle, die man wählt. Der eigene Stil und individuelle Bedürfnisse werden der «Mode» entgegengestellt, sie wird dem Träger untergeordnet. Schlichtheit, Funktion, Authentik, «Multiple use» vom Tag zum Abend und umgekehrt, sind für mich Begriffe, die jetzt und für die Zukunft wichtig sind. Von Saison zu Saison werden neue Farben zu den «Basisfarben» ergänzt, von Fall zu Fall Dessins und Buntgewebe als Akzente. Die Kollektion hat nicht wirklich einen Anfang, kein Ende. Das Thema der Faux-Unis, der Changeants, Moulinés und Chignés wird, nebst hochwertigen Unis und «Basics», Akzente in meine Winterkollektion 90/91 setzen. Die Farben werden dunkle und helle Neutrals sein, mit Ton-in-Ton-Akkzenten. Die ausgewählten Stoffe der Schweizer Stoffhersteller entsprechen in der Qualität, der modischen und technischen Innovation sowie ihrer Tradition, meinem Geschmack. Naturmaterialien und «Edelgemische» stehen dabei im Mittelpunkt.

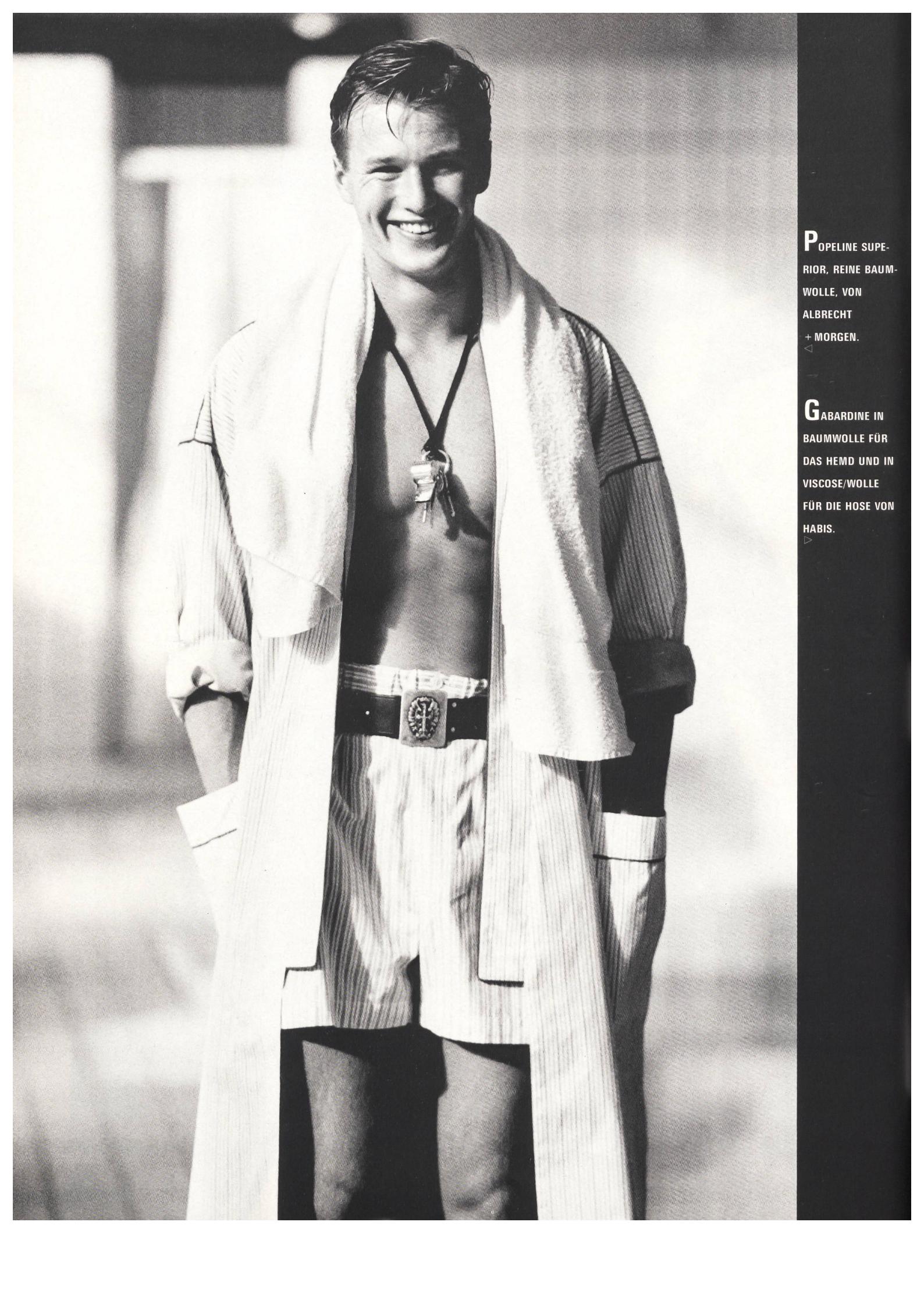


BAUMWOLLJER-
SEYS, MOULINÉ
UND BEDRUCKT,
VON GREUTER.

BAUMWOLLMED
AUF DEM BÜGEL-
BRETT VON MÜLLER
SEON. □

BEDRUCKTER
SATIN FAÇONNÉ,
REINE SEIDE, VON
WEISBROD-ZÜRER. □





POPELINE SUPERIOR, REINE BAUMWOLLE, VON ALBRECHT + MORGEN. □

GABARDINE IN BAUMWOLLE FÜR DAS HEMD UND IN VISCOSE/WOLLE FÜR DIE HOSE VON HABIS. ▷





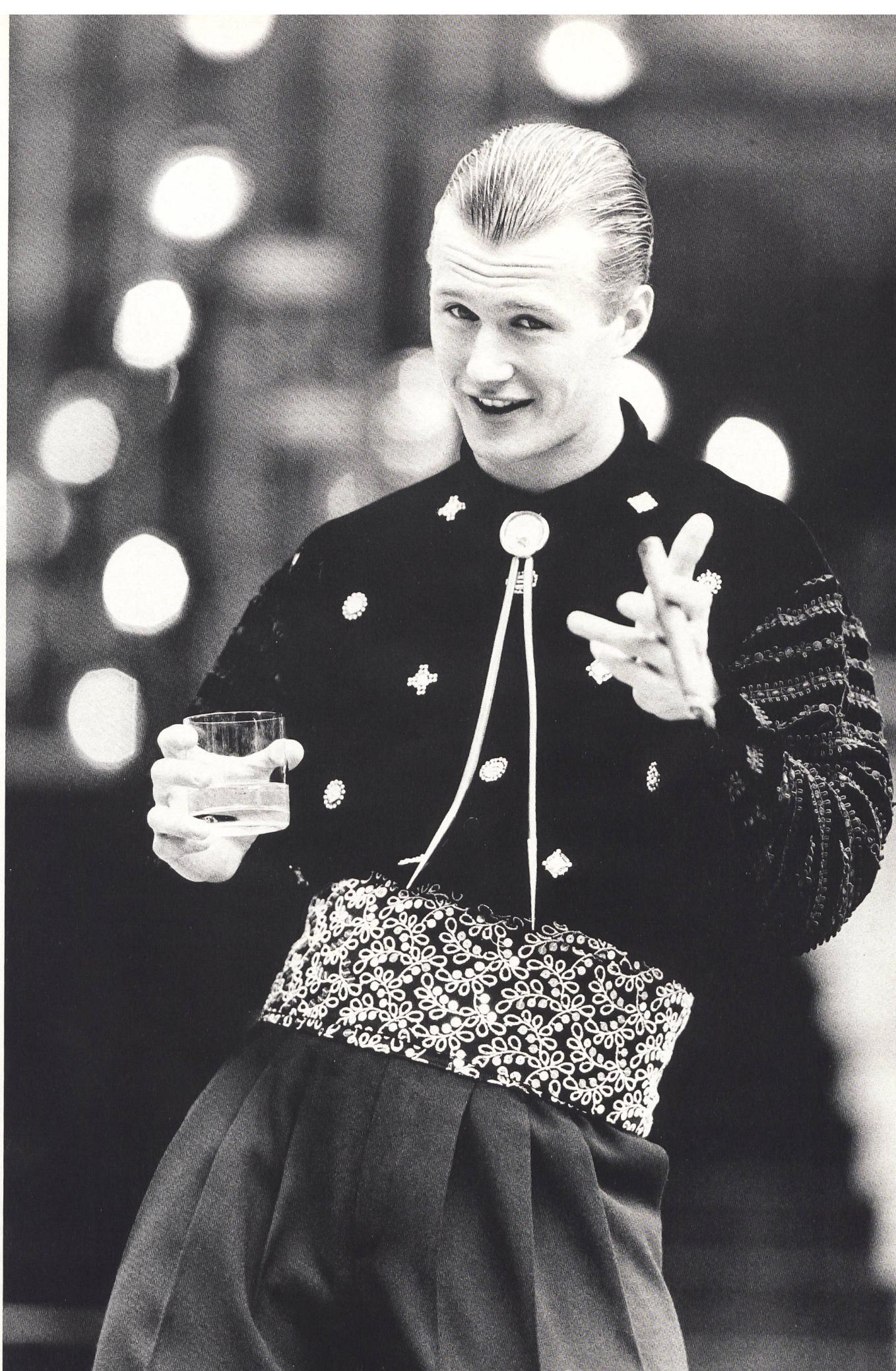


BAUMWOLLJER-
SEY GLATT UND
MIT FANTASIE-
STRUKTUR VON
FORSTER WILLI.
△△

WOLLSTRUKTUR-
GEWEBE FÜR DIE
HEMDJACKE, GE-
RAUHTER GABARDI-
NE IN BAUMWOLLE/
POLYESTER FÜR DIE
HOSE UND IM-
PRIMÉ AUF BAUM-
WOLLE/WOLLE VON
HAUSAMMANN
+ MOOS.
△

BAUMWOLL-
GABARDINE VON
MÜLLER SEON.
△





KAMMGARNFLA-
NELL AUS REINER
SCHURWOLLE VON
BLEICHE.
△

BESTICKTE SEI-
DENSAMTE UND
LUREX-STICKEREI
FÜR DEN KUMMER-
BUND VON JAKOB
SCHLAEFFER.
△

MÄNNERMODE AUS DESIGNERHAND



MARIANNE MILANI

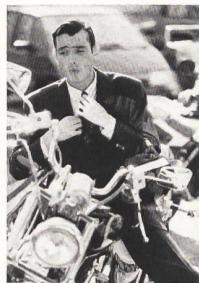
Ausbildung an der Gewerbeschule und in einem Couture-Atelier in Basel. Styling und Couture für Herren und Damen, Styling Personaloutfits für Hotels und Restaurants, Industrie und Gewerbe, zudem Kostüme und Ausstattung für Filme.

■ Als Modemacherin befindet ich mich im Konflikt, mit der Zeit zu gehen, also nicht ausserhalb des Trends zu liegen, und dennoch die Kunden so zu kleiden, dass ihre Persönlichkeit voll zum Ausdruck kommt. Dieses individuelle Einpendeln in die Mode nenne ich mein Modekonzept. Es verbindet zum einen klassische Eleganz mit aktuellen Strömungen, ohne auf eine klare Linienführung zu verzichten, zum anderen pflege ich die Kunst des Weglassens. Das Modekonzept beinhaltet eine beliebige Anzahl von Einzelstücken, welche in Bezug auf Schnitt, Material und Farbe untereinander austauschbar sind. Im idealen Fall hat diese, aus bestem Material geschaffene Garderobe, in einer Reisetasche Platz.

Die Attraktion meiner Modelle soll immer auch im Stoff, freilich

nicht in auffälliger Optik oder Farbe, sondern in ganz ausgesuchter Qualität liegen. Meine Wahl fällt insbesondere auf reine Seide, Cashmere, Kammgarnstoffe aus 100% Schurwolle, feinfädige Baumwollgewebe.

Kleidung sollte Selbstdarstellung und Selbstausdruck sein, dennoch ist sie an einen gesellschaftlichen Rahmen gebunden. Zwischen Individuum und Gesellschaft ist das Phänomen Mode angesiedelt, und Mode ist eben individuelle Bekleidung innerhalb der gesellschaftlichen Veränderungen. Man spricht von Modediktat, wenn sich ein einzelner oder ganze Bevölkerungsgruppen uniform kleiden. Von individuellem Geschmack spreche ich, wenn sich jemand innerhalb des gesellschaftlich Akzeptierten eigenwillig und geschmackvoll zu kleiden versteht.



B
AUMWOLLJER-
SEYS, BEDRUCKT
UND UNI MIT FEI-
NEM STRICKSTREI-
FEN, VON GREUTER.
▷





M EHRFARBIGER
BAUMWOLLSTREI-
FEN UND FEINER
BAUMWOLLSATIN
FÜR DAS PYJAMA
VON MÜLLER SEON.
▷

M ANTEL UND
HOSE AUS BAUM-
WOLLE/POLYESTER-
GABARDINE, WOLL-
KARO FÜR GILET
UND MANTELFUT-
TER, BEIDE VON
HAUSAMMANN
+ MOOS.
HEMD AUS FEINEM
BAUMWOLLOPELI-
NE VON ALBRECHT
+ MORGEN.
▷





SCHURWOLLGA-

BARDINE FÜR DEN

ANZUG VON

BLEICHE.

BAUMWOLLOPELI-

NE FÜR DAS HEMD

VON ALBRECHT

+ MORGEN.

△

ANZUG AUS REIN-

SEIDEN-SHANTUNG

VON WEISBROD-

ZÜRRER.

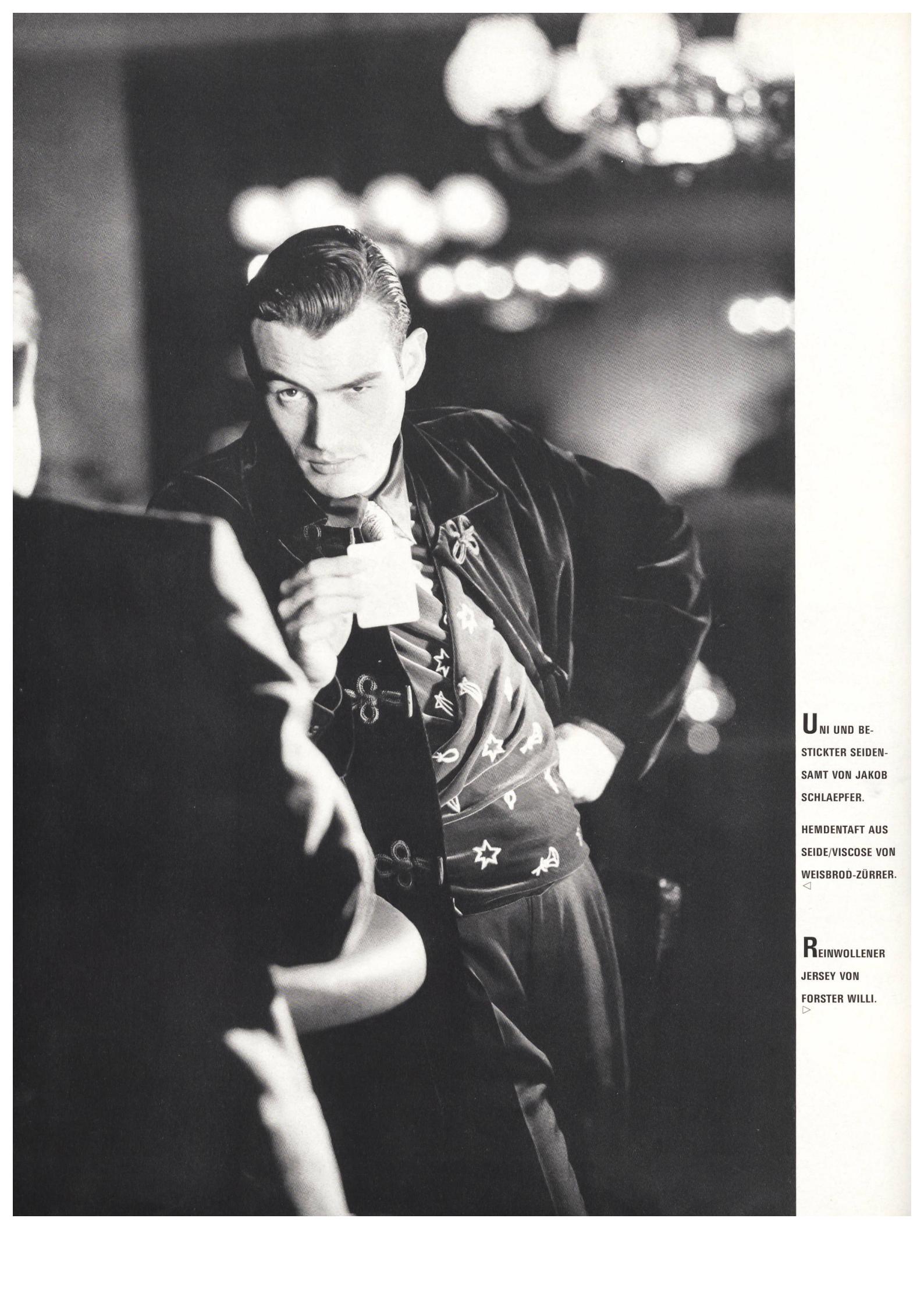
BAUMWOLL-HEM-

DENSTREIFEN VON

HABIS.

▷





UNI UND BE-
STICKTER SEIDEN-
SAMT VON JAKOB
SCHLAEPPER.

HEMDTAFT AUS
SEIDE/VisCOSE VON
WEISBROD-ZÜRRER.
△

REINWOLLENER
JERSEY VON
FORSTER WILLI.
▷

